V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 15

Mittwoch, 20. Februar 1952 Jahrgang 57

Obermagistratsrat Dr. Friedrich Krzizek:

Die Bauoberbehörde für Wien

Art. 111 der Bundesverfassung bestimmt, daß in Wien in den Angelegenheiten des Bauwesens und des Abgabewesens die Entscheidung in oberster Instanz besonderen Kollegialbehörden zusteht. Die Zusammensetzung und die Bestellung dieser Kollegialbehörden ist landesrechtlich zu regeln. In Durchführung dieser Verfassungsbestimmung hat der § 138 der Bauordnung für Wien aus dem Jahre 1930 als oberste Instanz in Bauangelegenheiten die Bauoberbehörde für Wien berufen. Diese Eigenschaft, letzte Instanz in Angelegenheiten des Bauwesens zu sein, kommt der Bauoberbehörde jedoch nur insofern zu, als es sich um Bauangelegenheiten handelt, in denen die Vollziehung Landessache ist. Dort dagegen, wo Bausachen vom Wiener Magistrat als Baubehörde in mittelbarer Bundesverwaltung geführt werden, zum Beispiel bei Bundesgebäuden, die der Unterbringung von Behörden und Ämtern dienen, bei Bundestheatern und dergleichen, geht der Rechtszug vom Magistrat unmittelbar an den zuständigen Bundesminister. Dieser ist jedoch gemäß Art. II, § 11, Verfassungs-Übergangsgesetz 1929, berechtigt, vor seiner Entscheidung ein Gutachten der Bauoberbehörde einzuholen.

Eine Kollegialbehörde als Berufungsinstanz in Bausachen und der Ausdruck Bauoberbehörde findet sich bereits in der Bauordnung für Wien aus dem Jahre 1883. Der § 108 dieser Bauordnung trägt als Überschrift die Bezeichnung Bauoberbehörde. Nach dieser Gesetzesstelle ist zur Entscheidung über Rekurse gegen Verfügungen der Gemeinde Wien in Bausachen mit Ausnahme der Rekurse in Strafsachen die Baudeputation berufen. Sie besteht aus dem Statthalter für Niederösterreich (Wien war damals noch ein Teil Niederösterreichs), zwei Mitgliedern des Landesausschusses (der Landesregierung), zwei höheren Beamten der Statthalterei, einem Mitglied des Landessanitätsrates und drei „Bauverständigen". Eine Baudeputation kannte aber bereits der § 90 der Wiener Bauordnung aus dem Jahre 1869, die auf Grund eines Statthaltereierlasses vom 10. Jänner 1869 ihre Tätigkeit in diesem Jahre aufgenommen hatte. Der Instanzenzug in administrativen Bauangelegenheiten endete jedoch nur dann bei der Bauoberbehörde, wenn die Entscheidungen der Gemeinde und der Bauoberbehörde gleichlautend waren. Anderenfalls war ein weiterer Rekurs an die Statthalterei zulässig.

Um der geänderten verfassungsrechtlichen Stellung Wiens nach der Trennung von Niederösterreich Rechnung zu tragen, hat das Gesetz vom 4. November 1930, n. ö. LG u. VBl. Nr. 808, bestimmt, daß in der Bauoberbehörde für Wien an Stelle des Statthalters von Niederösterreich der Bürgermeister von Wien, an Stelle der zwei Mitglieder des Landesausschusses zwei Mitglieder des Stadtsenates zu treten haben. Als oberste Instanz in Bausachen trat ab 1. Jänner 1922 an Stelle der niederösterreichischen Statthalterei der Bundesminister für Inneres. Da mit Inkrafttreten der Kompetenzartikel der Bundesverfassung am 1. Oktober 1925 der Rechtszug in Bausachen, soweit sie in die Vollziehung der Länder fallen, beim Land enden mußte, wurde von diesem Zeitpunkt an die letztgenannte Bestimmung gegenstandslos.

Die Bauordnung für Wien aus dem Jahre 1930 (Gesetz vom 25. November 1929, LGBl. Nr. 11/1930) hat im wesentlichen den gleichen Rechtszustand übernommen. Nach § 138 dieser Bauordnung waren Mitglieder der Bauoberbehörde der Landeshauptmann (an Stelle des Bürgermeisters), zwei Mitglieder der Landesregierung (an Stelle der zwei Mitglieder des Stadtsenates), der Landesamtsdirektor, ein Mitglied des Landessanitätsrates und vier Baufachmänner. Noch vor Inkrafttreten dieser Bestimmungen wurde aber durch das Gesetz vom 20. Dezember 1929, LGBl. Nr. 12/1930, die Bauoberbehörde durch einen rechtskundigen Beamten des Bundesministeriums für Handel und Verkehr erweitert. Eine neuerliche Änderung in der Zusammensetzung der Bauoberbehörde brachte das Gesetz vom 20. Dezember 1934, GBl. Nr. 1/1935, durch das an Stelle des Landeshauptmannes wieder der Bürgermeister und an Stelle des Landesamtsdirektors der Vorstand der zur Vorbearbeitung der Berufungen zuständigen Magistratsabteilung trat. Überdies wurde durch dieses Gesetz für das Mitglied des Landessanitätsrates der Oberstadtphysikus als Mitglied der Bauoberbehörde berufen. Ausgeschieden wurden die zwei Mitglieder der Landesregierung, dagegen neu eingeführt der Stadtbaudirektor und die Zahl der Baufachmänner von vier auf drei herabgesetzt.

Die geänderten rechtlichen Verhältnisse des Jahres 1938 zwangen neuerdings zu einer Änderung des Instanzenzuges in Bausachen. Durch die Verordnung des Reichskommissars vom 23. November 1939, VBl. Nr. 24/1939, wurde die Bauoberbehörde für Wien aufgehoben und zur Entscheidung über Berufungen in Bausachen der Reichsstatthalter in Wien — staatliche Verwaltung berufen. Mit dem Wegfall der Reichsstatthalter in Österreich durch die Ereignisse des Jahres 1945 wurde diese Bestimmung unanwendbar. Mit dem Wiederinkrafttreten der Bundesverfassung in der Fassung von 1929 am 19. Dezember 1945 trat auch der eingangs angeführte Art. 111 der Verfassung wieder in Kraft, wonach als oberste Instanz in Bausachen eine Kollegialbehörde zu entscheiden hat. Diese Bestimmung bedurfte jedoch zu ihrem Wirksamwerden noch der Ausführung durch ein Landesgesetz. Dieses Gesetz wurde am 21. Juli 1947 beschlossen und im Landesgesetzblatt für Wien unter Nr. 17 kundgemacht. Nach diesem Gesetz wurde zur Entscheidung gegen Berufungen des Magistrates in Bauangelegenheiten neuerdings die Bauoberbehörde für Wien berufen. Diese Bestimmung gilt heute noch.

Nach § 138 der Bauordnung für Wien in der Fassung des vorangeführten Gesetzes vom 21. Juli 1947 besteht die Bauoberbehörde für Wien aus dem Landeshauptmann oder dem von ihm bestellten Vertreter, dem Vorstand der zur Vorbearbeitung der Berufungen zuständigen Magistratsabteilung, dem Stadtbaudirektor, dem Oberstadtphysikus und drei Baufachmännern. Die beamteten Mitglieder der Bauoberbehörde werden im Verhinderungsfalle durch ihren Vertreter im Amte vertreten. Für die drei Baufachmänner sind drei Ersatzmänner zu bestellen. Die Bestellung der drei Baufachmänner und ihrer Stellvertreter obliegt dem Landeshauptmann. Sie werden jeweils für die Dauer von zwei Jahren bestellt. Zur Zeit führt nicht der Bürgermeister als Landeshauptmann den Vorsitz in der Bauoberbehörde, sondern hat den amtsführenden

400 Dachbodenwohnungen

Trotz der verhältnismäßig ungünstigen Witterung sind derzeit schon mehr als 400 Dachbodenwohnungen in Bau. Diese zusätzliche Winterarbeit der Gemeinde Wien macht es möglich, daß während der toten Saison mehrere hundert kleinere Firmen des Baugewerbes und des Baunebengewerbes Arbeit finden.

Dem Ausbau von Dachbodenwohnungen ist es zu danken, daß der Stand der Beschäftigten selbst Anfang Februar trotz Frost und Schnee über zehntausend gehalten werden konnte. Interessanterweise hat sich durch den Ausbau der Dachböden eine Verschiebung des Arbeiterstandes ergeben. Während mit Stichtag 8. Februar 1952 der Stand bei den Hilfsarbeitern gegenüber dem Vormonat um 152 abgenommen hat, ist er bei den Facharbeitern um 165 auf 6397 gestiegen. So ergibt sich zum erstenmal seit Jahren, daß während der strengsten Winterperiode im Jänner der Arbeiterstand bei den Gemeindebauten sogar eine geringfügige Steigerung gegenüber dem Vormonat aufweist. Im Zuge des Arbeitsfortschrittes bei den verschiedenen Bauanlagen dürfte sich der Arbeiterstand weiterhin günstig entwickeln. Während des Monats Februar ist mit einer etwas stärkeren Zunahme zu rechnen.

Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI, Leopold Thaller, zu seinem ständigen Vertreter bestellt. Die im § 138, Abs. 4, der Bauordnung vorgesehene Geschäftsordnung für die Bauoberbehörde hat der Landeshauptmann mit Entschließung vom 19. Oktober 1951 erlassen.

Die wichtigste Aufgabe der Bauoberbehörde ist, wie sich aus Art. 111 der Bundesverfassung und in Übereinstimmung damit aus § 138 der Bauordnung für Wien ergibt, die Entscheidung über Berufungen in administrativen Bauangelegenheiten, sofern es sich nicht um eine Bausache handelt, die vom Magistrat nur in mittelbarer Bundesverwaltung geführt wird. Berufungen in Strafsachen wegen Übertretungen baupolizeilicher Vorschriften gehen nicht an die Bauoberbehörde, sondern an die Landesregierung, bei Bausachen, die in mittelbarer Bundesverwaltung geführt werden, an den Landeshauptmann. Die Bauoberbehörde für Wien ist aber auch als Baubehörde zweiter Instanz in allen jenen Fällen zur Entscheidung berufen, in denen die allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetze der im Instanzenzug übergeordneten Behörde eine Entscheidensbefugnis einräumen. Hieher gehören unter anderem die Entscheidung über eine Abänderung eines Bescheides nach § 69, Abs. 2, AVG. 1950, Entscheidungen über Wiederaufnahme des Verfahrens und die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen Bescheide, die von der Bauoberbehörde erlassen wurden, und die Entscheidung über Anträge nach § 73 AVG 1950 wegen Verletzung der Entscheidungspflicht. Die Bauoberbehörde hat schließlich auch darüber zu entscheiden, ob einer Verwaltungsgerichtshofbeschwerde die aufschiebende Wirkung zuerkannt werden soll. Nicht in die Zuständigkeit der Bauoberbehörde fällt die Entscheidung über Rechtsmittel gegen die Vorschreibung einer Kanaleinmündungsgebühr, da es sich hiebei um Abgaben in finanzrechtlicher Hinsicht handelt. Dagegen gehen Berufungen gegen die Vorschreibungen von Anliegerbeiträgen nach §§ 50 und 51 der Bauordnung an die Bauoberbehörde, da es sich hier um keine Abgaben, sondern um Anliegerleistungen handelt. Gleichfalls in die Zuständigkeit der Bauoberbehörde fallen Entscheidungen über Rechtsmittel, mit denen Entscheidungen des Magistrates zum Ersatz der Kosten bei notstandspolizeilichen Maßnahmen im Sinne des § 129, Abs. 6, der Bauordnung angefochten werden.

Die steigende Inanspruchnahme der Bauoberbehörde für Wien seit dem Jahre 1947 ergibt sich aus der nachstehenden Gegenüberstellung. Zum besseren Verständnis sind in der Gegenüberstellung auch die entsprechenden Zahlen der Jahre 1937 und 1938 aufgenommen. Erst der Vergleich mit den Jahren vor 1939 zeigt, wie gewaltig das Aufgabengebiet der Bauoberbehörde seit Kriegsende ist.

Im allgemeinen hat die Rechtsprechung der Bauoberbehörde nach 1945 an die Rechtsprechung vor 1939 angeknüpft. Nur in einzelnen Fragen der Auslegung wurde bewußt eine neue Spruchpraxis geschaffen. Vor allem aber mußte die Bauoberbehörde nach 1945 zu einer Reihe von Fragen erstmalig Stellung nehmen, die bisher überhaupt noch nicht behandelt worden waren oder deren Bedeutung erst durch die gewaltigen Zerstörungen des Krieges erkannt wurde. Um nur zwei der wichtigsten herauszugreifen, sei hier auf die Durchführung notstandspolizeilicher Maßnahmen und auf das Problem der Wirtschaftlichkeit von Sicherungsmaßnahmen hingewiesen. Mit welcher Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit die Entscheidungen der Bauoberbehörde für Wien vorbereitet und beraten werden, ist wohl daraus am besten zu ersehen, daß von den seit 1945 ergangenen Erkenntnissen des Verfassungsgerichtshofes und des Verwaltungsgerichtshofes nur zur Aufhebung des Bescheides aus formalen Gründen und zur Behebung wegen inhaltlicher Unrichtigkeit geführt haben. Auch dort, wo die Entscheidung der Bauoberbehörde nicht bestätigt wurde, handelt es sich nicht um Flüchtigkeit oder bewußte unrichtige Rechtsanwendung, sondern um letzte Fragen der Auslegung schwieriger Gesetzesstellen.

Nach der Geschäftsordnung der Bauoberbehörde ist der Vorsitzende nicht stimmberechtigt. Er entscheidet vielmehr nur bei Stimmengleichheit. Die Hälfte der sechs stimmberechtigten Mitglieder der Bauoberbehörde sind aber über Vorschlag der Kammer der gewerblichen Wirtschaft ernannte Baugewerbetreibende, unterliegen sohin in ihrer Tätigkeit bei der Bauoberbehörde keinerlei Weisung des Magistrates oder sonstiger Organe. Die Bauoberbehörde für Wien verwirklicht daher in ihrer Zusammensetzung und Organisation in hohem Maße den echt demokratischen Grundsatz, daß das Volk nicht nur an der Rechtsetzung, sondern auch an der Rechtsprechung auch in der Verwaltung Anteil nehmen soll. Wie weitgehend aber die Rechtsprechung der Bauoberbehörde der Forderung entspricht, daß Österreich ein Rechtsstaat ist, ergibt sich überzeugend daraus, daß bisher in nur ganz wenigen Fällen Entscheidungen der Bauoberbehörde von den beiden höchsten Gerichten des öffentlichen Rechtes wegen inhaltlicher Rechtswidrigbehoben wurden.

	1937	1938	1948	1949	1950	1951
Berufungen	257	265	499 *)	501	636	995
Sitzungen	5	3	4	7	11	12
Entscheidungen	242	240	98	216	458	917
Verw.-Gerichtshofbeschwerden	8	19	5	22	37	61

* In dieser Zahl sind die im Jahre 1945 (e), 1946 (54) und 1947 (156) eingebrachten Berufungen enthalten.



Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 8. Februar 1952

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter; ferner die SRe. Ing. Dr. Menzel, Dkfm. Dr. Kratzert, Dr. Schönbauer, Dr. Lichal, MADior. Nechradola, die OMRe. Dr. Gasser, Dr. Hanisch, OAR. Leist.

Entschuldigt: GR. Dr. Ing. Hengl.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/80/52; M.Abt. 57 — Tr 2405/52.)

Die unentgeltliche Übertragung der im Abteilungsplane des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Franz Eckert vom 20. August 1949, G.Z. 1775, ausgewiesenen Teilflächen des Gst. 625/1, Ac, E.Z. 629 der Kat.G. Jedlersdorf I, und zwar der provisorischen Gst. 625/6 und 625/7, im Ausmaße von 43 qm bzw. 8 qm, von Anton Zehetmayer und Miteigentümern an die Stadt Wien zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 17. Jänner 1952, M.Abt. 57 — Tr 2405/52, angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. IX/86/52; M.Abt. 55 — 2421/1/51.)

1. Der Abänderung des mit der Republik Österreich, vertreten durch die Polizeidirektion Wien, betreffend das ehemalige städtische Schulhaus, 16, Grubergasse 6, abgeschlossenen Mietvertrages vom 20. Mai 1950 wird zugestimmt.

2. Die M.Abt. 55 wird ermächtigt, den Abänderungsvertrag gemäß dem von der Polizeidirektion Wien bereits genehmigten Vertragsentwurf vom 3. Jänner 1952 abzuschließen.

(A.Z. IX/87/52; M.Abt. 57 — Tr 1344/51.)

Der zwischen der Stadt Wien und den Eigentümern der Liegenschaft E.Z. 173, Rudolfsheim, Josef und Stefanie Fabicovic, 15, Dreihausgasse 7, abzuschließende Vertrag, betreffend die Übertragung einer 106 qm großen Teilfläche des Gst. 190, E.Z. 173, Rudolfsheim, ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Rudolfsheim zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 22. Jänner 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 1344/51, angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. IX/88/52; M.Abt. 57 — Tr 1748/51.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Grundeigentümerin Andy Szolnay, London (England), abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten Baurat h. c. Egon Magyar vom 10. Mai 1951, G.Z. 3695, ausgewiesenen Gste. 80/1 in E.Z. 188, Gste. 80/5, 80/6, 80/7 und 82 in E.Z. 973, Gste. 619/3 und 619/4 in E.Z. 30, sämtliche der Kat.G. Heiligenstadt, weiter der provisorischen Gste. 80/28, 80/29, 80/31, 80/33, 80/35 und 80/48, wird zu den

im Berichte der M.Abt. 57 vom 22. Oktober 1951, M.Abt. 57 — Tr 1748/51, angeführten Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV. An Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. IX/89/52; M.Abt. 57 — Tr 4363/51.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin einerseits und Justine Wostry, 3, Löwengasse 2/I, und Otto Wostry, 19, Heiligenstädter Straße 115/II, als Verkäufer andererseits abzuschließende Kaufvertrag, betreffend das Gst. 1121, E.Z. 1808, Kat.G. Ober-St. Veit, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 23. Jänner 1952, M.Abt. 57 — Tr 4363/51, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/99/52; M.Abt. 57 — Tr 939/51.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und der Landes-Landwirtschaftskammer für Niederösterreich als Käuferin abzuschließende Kaufvertrag über die Teilfläche des Gst. 2115, öffentliches Gut, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 29. Jänner 1952, M.Abt. 57 — Tr 939/51, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/100/52; M.Abt. 57 — Tr 3405/52, Tr 2079/49, Tr 2629/51.)

Der Grundtausch der Stadt Wien mit Marie Zeibig, betreffend Grundstücke in den Kat.G. Mauer und Ober-Sievering, wird auf Grund des Berichtes der M.Abt. 57, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3405/1952, Tr 2629/51, Tr 2079/49, vom 25. Jänner 1952 genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/106/52; M.Abt. 54 — 7/6/52.)

Der Ankauf von 1000 Stück Roßhaarbesen beim Verband der Kriegsblinden, 1000 Stück Roßhaarbesen bei Firma Josef Krenn, 1000 Stück Roßhaarbesen bei der Österreichischen Blindenindustrie zu den im Anbot genannten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/103/52; M.Abt. 57 — Tr 909/51.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Josef Löwy, Reidling, NÖ., als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft, bestehend aus E.Z. 282 und 2180, Kat.G. Simmering, E.Z. 321, 325 und 748, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, wird zu den im Berichte der M.Abt 57 vom 26. Jänner 1952, M.Abt. 57 — Tr 909/51, angeführten Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV. An Gemeinderat.)

(A.Z. IX/104/52; M.Abt. 57 — Tr 1471/52.)

Der zwischen der Stadt Wien und Ing. Egon Strager, 14, Hustergasse 3—11, abzuschließende Vertrag wird genehmigt. Demnach überträgt die Stadt Wien die im Lageplan des Ingenieurkonsulenten Baurat h. c. Ing. Franz Reschl vom 15. Dezember 1951, Zl. 5135/51, gelb lasierte, mit den Buchstaben h, g, o, n (h) bezeichnete Fläche, Gst. 845, Acker, E.Z. 1882, Kat.G. Penzing, im Ausmaße von 213 qm, ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Penzing zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 1. Februar 1952, Zl. Tr 1471/1952, angeführten Bedingungen.

(A.Z. IX/105/52; M.Abt. 57 — Tr 1235/51.)

Die unentgeltliche Rückübertragung der im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten Baurat h. c. Ing. Franz Reschl vom 29. März 1951, Zl. 4811/51, rot lasierten und mit den Buchstaben g, h, m, f (g) umschriebenen Teilfläche des Gst. 714/8, inneliegend im Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Hütteldorf, im Ausmaße von 85,55 qm, in das Eigentum der derzeitigen Eigentümer der Liegenschaft E.Z. 2895, Kat.G. Hütteldorf, Johann und Gertrude Bayer, wohnhaft 16, Ganglbauergasse 12/6, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/78/52; M.Abt. 60 — 1649/51.)

Für die Wiederinstandsetzung der zerstörten Rinderwaage 2 am Zentralviehmarkt St. Marx wird der zu A. IX, Zl. 407/51, am 14. Juni 1951 genehmigte Sachkredit um 10.000 S auf 80.000 S erhöht.

(A.Z. IX/79/52; M.Abt. 55 — 10.569/51.)

Für die Beschaffung von Holz, das im Unterrichtsbetrieb des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien benötigt wird, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 912, Pädagogisches Institut der Stadt Wien, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 3000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 3, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. IX/81/52; M.Abt. 60 — 132/52.)

Zur Fortsetzung der Wiederaufbauarbeiten am Rinderstallgebäude II des Zentralviehmarktes St. Marx wird für 1952 als zweite Baurate ein Budgetkredit in der Höhe von 475.000 S genehmigt.

(A.Z. IX/82/52; M.Abt. 60 — 145/52.)

Für die Fertigmontage der Nirosta-Fleischhaken in der wiederaufgebauten Kälberverkaufshalle am Zentralviehmarkt St. Marx wird für das Jahr 1952 ein Budgetkredit in der Höhe von 300.000 S genehmigt.

(A.Z. IX/83/52; M.Abt. 60 — 699/51.)

Für die Mehrkosten der Instandsetzung der Markthelfergarderobe am Zentralviehmarkt St. Marx im Rinderstallgebäude VI infolge Lohn- und Preiserhöhungen und der Ausstattung der Bäder wird der zu A. IX, Zl. 401/51, 583/51 und 758/51, genehmigte Sachkredit 1951 um weitere 53.000 S auf 573.000 S erhöht.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/84/52; M.Abt. 60 — 1102/51.)

Für die erweiterten Instandsetzungsarbeiten am Rinderstallgebäude XVIII des Zentralviehmarktes St. Marx im Jahre 1951 wird der zu A. IX, Zl. 678/51, genehmigte Sachkredit 1951 um weitere 15.000 S auf 115.000 S erhöht.

(A.Z. IX/85/52; M.Abt. 60 — 133/52.)

Für die Fertigstellung des Wiederaufbaues der Schweinewaage 8 in der Fleischschweineverkaufshalle am Zentralviehmarkt St. Marx wird für 1952 als fünfte Baurate ein Budgetkredit in der Höhe von 110.000 S genehmigt.

(A.Z. IX/90/52; M.Abt. 60 — 119/52.)

Für die Fortsetzung der Wiederinstandsetzungsarbeiten am Rinderkühlhaus in der Wiener Kontumazanlage wird der zu A. IX, Zl. M.Abt. 60 — 119/52, für das Jahr 1952 genehmigte Budgetkredit, zweite Baurate, von 50.000 S auf 400.000 S erhöht.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/91/52; M.Abt. 56 — 1924/7/51.)

Nachgenannten Vereinen und Körperschaften wird zur Inbetriebnahme und Benützung der zum Turnsaal im II. Zentralberufsschulgebäude, 15, Hütteldorfer Straße 7—17, gehörigen Brauseanlage mit Warmwasser für die Zeit vom 9. Jänner 1952 bis 27. Juni 1952 eine Ermäßigung der Benützungsgebühr von 54.30 S auf 42.30 S pro Benützung bewilligt:

Stadtschulrat für Wien, Abteilung III, Arbeiterbund für Sport- und Körperkultur in Österreich, Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Fünfhaus, SKV Feuerwehr der Stadt Wien, Sektion Leichtathletik.

Der Ansatz von 42.30 S wird nur solange aufrechterhalten, als sämtliche vorangeführten Vereine die Brauseanlage regelmäßig in Anspruch nehmen. (An GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/97/52; M.Abt. 59 — M 24/52.)

Für die Fortsetzung und Beendigung des Neubaues des Marktamtsgebäudes auf dem Victor Adler-Markt im 10. Bezirk wird die Erhöhung des bereits genehmigten Sachkredites in der Höhe von 300.000 S um 205.000 S als dritte Baurate genehmigt.

Dieser Betrag ist auf A.R. 932/51, Bauliche Herstellungen der Märkte (Manualpost 477, Neubau des Marktamtsgebäudes auf dem Victor Adler-Markt) zu bedecken.

(A.Z. IX/98/52; M.Abt. 60 — 219/52.)

Für die Fertigstellungsarbeiten an der öffentlichen WC-Anlage am Zentralviehmarkt St. Marx im Rinderstallgebäude XV wird für das Jahr 1952 als zweite Baurate ein Budgetkredit in der Höhe von 55.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IX/92/52; M.Abt. 54 — 6070/89/51.)

Der Verkauf von zirka 2000 kg Alteisen ab der Baustelle der M.Abt. 24, 10, Quarinplatz 10—12, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/93/52; M.Abt. 54 — 7080/2/52.)

Der Verkauf von Schmiedeeisen alt im Gewichte von rund 5000 kg ab Lagerplatz der M.Abt. 42, 2, Prater, Hauptalle 2, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/94/52; M.Abt. 54 — 7400/15/52.)

Der Verkauf von Alteisen (Kernschrott und Eisendrehspäne) im Gewichte von rund 13.000 kg an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, und Altblech im Gewichte von rund 3000 kg an die Müllauswertung Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, ab dem Lager des städtischen Fuhrwerksbetriebes, 17, Lidlgasse 5, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/95/52; M.Abt. 54 — 6110/5/52.)

Der Verkauf von 12.000 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 10, Gudrunstraße 192, an die Marktgemeinde Pillichsdorf, Niederösterreich, zu dem im Magistratsantrage angeführten Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/96/52; M.Abt. 54 — 6110/4/52.)

Der Verkauf von 6000 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 16, Seitenberggasse-Heigerleinstraße, an Josef Becker, 10, Neilreichgasse 72, zu dem im Magistratsantrage angeführten Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. IX/101/52; M.Abt. 54 — 6/21/52.)

Der Verkauf von 200 Stück Hausapothekenkasten ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Roraco-Ges. m. b. H., 9, Wasagasse 13, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/102/52; M.Abt. 54 — 6040/76/51.)

Der Verkauf von diversen Alteisenmaterialien (eiserne Fenster, Ventilationen usw.) im Gesamtgewichte von zirka 1700 kg und von zirka 100 kg verzinktem Eisenblech ab der Baustelle der M.Abt. 24, 5, Margaretengürtel 74, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/107/52; M.Abt. 54 — 5100/51/51.)

Der Verkauf von überschüssigen ärztlichen Bedarfsartikeln (Klammerhaltezangen, Rippenscheren, Knochenwachs) ab dem Anstaltenhauptlager der M.Abt. 17, 14, Hütteldorfer Straße 188, an Stephan Limbeck, 3, Steingasse 35, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/108/52; M.Abt. 54 — 6220/109/51.)

Der Verkauf von 2 Bauwinden für Handbetrieb, Tragfähigkeit je 1000 kg, skartiert, ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Hans Schuh, 17, Hernalser Hauptstraße 29, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/109/52; M.Abt. 54 — 10.020/4/52.)

Der Verkauf einer beschädigten alten Marktbaracke ab dem Meiselmarkt im 15. Bezirk an die Wiener Fleischwaren-Werke AG., 3, Baumgasse 131, zu dem angebotenen Preise ab Standort wird genehmigt.

(A.Z. IX/110/52; M.Abt. 54 — 6051/2/52.)

Der Verkauf von zirka 10.000 kg Alteisen und zirka 20.000 kg Altblech ab der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort an Hermann & Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, wird genehmigt.

(A.Z. IX/111/52; M.Abt. 57 — Tr 1447/51.)

Der zwischen der Stadt Wien und Marie Kopecny, wohnhaft 15, Dingelstedtgasse 5—7, abzuschließende Vertrag wird genehmigt. Demnach überträgt die Genannte ihre 626 qm große Liegenschaft E.Z. 126, Kat.G. Neulerchenfeld, bestehend aus dem Gst. Nr. 475 mit allen darauf befindlichen Baulichkeiten in das Eigentum der Stadt Wien zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 1. Februar 1952, Zl. Tr 1447/51, angeführten Bedingungen.

(A.Z. IX/112/52; M.Abt. 54 — 6051/2/52.)

Der Verkauf von Gußbruch im Gewichte von rund 20.000 kg ab dem Lager der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Automatofen-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co., 18, Jörgerstraße 10, und Nationale Radiator Ges. m. b. H., 1, Kärntner Ring 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerplatz wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/113/52; M.Abt. 54 — 6180/2/52.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 10.000 kg ab dem Rohrlager der Wasserwerke, 14, Guldengasse 2, an die Firma Anton Strohmaier & Co., 3, Am Heumarkt 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/114/52; M.Abt. 54 — 7/7/52.)

Die Anschaffung von 5000 Stück Klassentischen, 250 Stück Lehrertischen, 250 Klassenkasten und 12.000 Stück Schulsessel bei den im Magistratsantrag vorgeschlagenen Firmen im Gesamtbetrage von 2,298.580 S wird genehmigt. Das Erfordernis ist im Voranschlag 1952 auf A.R. 914/54 a bedeckt.

(A.Z. IX/115/52; M.Abt. 54 — 6180/2/52.)

Der Verkauf von Gußbruch im Gewichte von rund 240.000 kg ab dem Rohrlager der M.Abt. 31 — Wasserwerke, 14, Guldengasse 2, an die Tiroler Röhren- und Metallwerke AG., Solbad Hall in Tirol, die Trofaiacher Eisen- & Stahlwerke AG., 1, Schottenring 15, und die Gießerei Geburth, 7, Kaiserstraße 71, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/116/52; M.Abt. 54 — 5173/2/52.)

Der Verkauf von Korbweiden im Gewichte von zirka 7000 kg ab der Weidenkultur der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau an die Firma G. Dieroff Nachfolger, 7. Westbahnstraße 46, zu den angebotenen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. IX/117/52; M.Abt. 57 — Tr 1982/51.)

Der Grundtausch zwischen der Stadt Wien und Therese Kriegl, betreffend eine Teilfläche des Gst. 1604/1, E.Z. 1004 der Kat.G. Landstraße, im Ausmaß von 817,07 qm und zum Wert von 57.194.90 S gegen Erwerb einer Teilfläche des Gst. 1601, E.Z. 1002 der Kat.G. Landstraße, und der Gst. 1166 und 1167, E.Z. 9 der Kat.G. Kagran, im Ausmaße von 2657.26 qm und zum Wert von 41.008,20 S, wird genehmigt. Die Barzahlung an die Stadt Wien beträgt 16.186.70 S. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/118/52; M.Abt. 57 — Tr 1480/52.)

Die gemäß § 58 Abs. 2 der BO für Wien zu erfolgende unentgeltliche Rückübertragung der im Abteilungsplane des Dipl.-Ing. Karl Schedy vom 21. Dezember 1950, G.Z. 2585, umschriebenen Teilflächen der Gst. 1065/49 und 1065/50, öffentliches Gut, der Kat.G. Kagran im Ausmaße von zusammen 513.03 qm an das Chorherrenstift Klosterneuburg wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 21. Jänner 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 1480/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(A.Z. IX/119/52; M.Abt. 57 — Tr 148/52 und 333/51.)

Der Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und der Gesellschaft der Salesianer Don Boscos im 3. Bezirk und Kauf der Liegenschaft E.Z. 928/Landstraße von der Caritas der Erzdiözese Wien wird genehmigt. (§ 99 GV., an Gemeinderat.)

(M.Abt. 49 — 2230/51)

Anbotausschreibung

Verkauf von zirka 400 fm Schleifholz aus der Forstverwaltung Stixenstein

Öffentliche schriftliche Anbotverhandlung am 23. Februar 1952 um 9 Uhr in der M.Abt. 49 — Stadtforstamt, Wien 5, Rechte Wienzeile 107.

Die Holzqualität, die Lagerorte und die Abfuhrverhältnisse können jederzeit nach Verständigung der städtischen Forstverwaltung Stixenstein mit deren Einvernehmen besichtigt werden. Die Anbote haben sich grundsätzlich auf die gesamte Holzmenge aller vier Teillager und der Preise ab Lagerort zu beziehen. Auf dem Umschlag des Anbotes ist die Bezeichnung „Anbot" deutlich sichtbar anzubringen. Auf verspätet einlangende Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Der Stadtforstdirektor:
Hagen

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — 3570/51
Plan Nr. 2428

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Brünner Straße, der Großbauerstraße, der Berzeliusgasse und der Gasse 1 im 21. Bezirk (Kat.G. Groß-Jedlersdorf I Teil) am 20. September 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 13. Februar 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Baubewegung

vom 11. bis 16. Februar 1952

Neubauten

14. **Bezirk:** „Rosental", Gr. „Neu-Rosental", Parzelle 7, Wochenendhaus, Franz Pertlik, 16, Possingergasse 59, Bauführer Zmst. Georg Herberth, 13, Linzer Straße 377 (14, „Rosental", 25/51).

Hadersdorf, E.Z. 956 (an der Adalbert Stifter-Gasse), Sommerhütte, Rudolf Redl, 14, Meiselstraße 78/17, Bauführer Zmst. Ad. Hochecker, Hadersdorf-Weidlingau, Badgasse 1 (14, Hadersdorf 956, 1/51).

Sturzgasse 2, E.Z. 1883, Garage, Felle-Transit-Ges. m. b. H., 14, Sturzgasse 2 a, Bauführer Bmst. Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (14, Sturzgasse 2, 1/52).

„Neue Wiese", Los SK 68, Kleingartenhütte, Friedrich Stolz, 14, Venusweg 30, Bauführer Bmst. Hammer, 14, Erdenweg 21 (14, „Neue Wiese", 4/52).

Bergmillergasse 5 (Parzelle 453/1), Werkstättenbaracke, Erhart u. Herouth, 16, Albrechtskreithgasse 21, Bauführer Zmst. Hahnekamps Wtw., 19, Kaasgrabengasse 16 (14, Bergmillergasse 5, 1/52).

„Kordon" (Parzelle 558, E.Z. 2462), Sommerhaus, August Billek, 17, Hernalser Hauptstraße 116/33, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (14, „Kordon", 8/52).

„Kordon", Achte Gasse, Parzelle 371, Kleinsthaus, Ludwig Kozian, 5, Margaretenstraße 144, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (14, „Kordon", 2/52).

„Kordon", Parzelle 358, Gst. 1323, E.Z. 2688, Einfamilienhaus, Ludwig und Therese Marchart, 13, Spohrstraße 49, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (14, „Kordon", 3/52).

„Neue Wiese", Los 41, Sommerhütte, Johann Kainz, 16, Friedrich Kaiser-Gasse 48, Bauführer Zmst. Andreas Matzka, 16, Rankgasse 22 (14, „Neue Wiese", 1/52).

„Neue Wiese", Los 41 a, Sommerhaus, Karl Duminger, 16, Feßtgasse 11/5, Bauführer Bmst. Franz Stipek, 19, Friedlgasse 47 (14, „Neue Wiese", 2/52).

Matterbauerstraße, Pd/1721, Parzelle 906, Holzhaus, Anton Chmelar, 15, Schweglerstraße 37/18, Bauführer Bmst. Leopold Maruna, 14, Linzer Straße 318 (14, Matterbauerstraße, Pd/1721, 1/52).

Ziegelfeldgasse, Pd 1789, Parzelle 909, Gartenhaus, Otto Theuerweckl, 7, Neustiftgasse 93/34, Bauführer Bmst. Leopold Maruna, 14, Linzer Straße 318 (14, Ziegelfeldgasse, Pd 1789, 1/52).

„Jägerwald", E.Z. 1580, Siedlungshaus, Fritz Wagner, 14, Hütteldorfer Straße 150/1/1/5, Bauführer Zmst. Anton Hagl, Gablitz bei Wien (14, „Jägerwald", 2/52).

15. **Bezirk:** Anschützgasse 17, Wohnhausbau, Wohnungsbau u. Siedlungsgesellschaft Veitsch-Trieben G. m. b. H., Bauführer Bauunternehmen Franz Gruber, Wilhelmsburg N.Ö. (M.Abt. 37 — 15, Anschützgasse 17, 1/52).

21. **Bezirk:** Pogrelzstraße, Gst. 1218/2, Verkaufskiosk, Karl Engelmann, 21, Steigenteschgasse 142/4, Bauführer Zmst. Johann Maruna, 10, Neilreichgasse 76 (M.Abt. 37 — XXI Kg/287, 1/52).

Wagramer Straße 129, Verkaufskiosk, Josef Schnabl, 21, Wagramer Straße 127, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Meißauergasse 13 (M.Abt. 37 — 21, Wagramer Straße 129, 1/52).

Neu-Florida, Gruppe G, Parzelle 10, Sommerhaus, Karl Lausecker, 21, Natorpgasse 9, Bauführer Bmst. Franz Stipek, 19, Friedlgasse 47 (M.Abt. 37 — 21, Neu-Florida, 1/52).

Genochplatz, Marktstand 2, Verkaufskiosk, Johann Pickart, 22, Hollygrund 7, Bauführer Bmst. Anton Kühnl's Wtw., 22, Aspern, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — XXI Hst/Oe.G., 4/52).

Donaufelder Straße 166, Werkstätte, Leopoldine Langer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Slama, 21, Donaufelder Straße 243—245 (M.Abt. 37 — 21, Donaufelder Straße 166, 1/52).

22. **Bezirk:** Eßling, Gst. 307/12, Einfamilienhaus, Karl Süßer, 22, Eßling, Hauptstraße, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (M.Abt. 37 — XXII El/314, 1/52).

Großhofen, Teil-Gst. 58, Siedlungshaus, Johann Hajek, Markgrafneusiedl 57, Bauführer Bmst. Franz Immervoll, Straßhof/Nordbahn (M.Abt. 37 — 22, Großhofen, 2/52).

Großhofen, Teil-Gst. 58, Siedlungshaus, Josef Maschat, Markgrafneusiedl 57, Bauführer Bmst. Franz Immervoll, Straßhof/Nordbahn (M.Abt. 37 — 22, Großhofen, 1/52).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 666, Gst. 527/18, Siedlungshaus, Therese Grishaber, 22, Groß-Enzersdorf, Neue Straße, Bauführer Bmst. Joh. Nowotny, 7, Zieglergasse 84 (M.Abt. 37 — XXII GE/666, 1/52).

Schönau 6, Wohnhaus, Lorenz und Marie Neuhauser, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf (M.Abt. 37 — 22, Schönau, 2/52).

Aspern, Gst. 717/15, Siedlungshaus, Therese Kriegler, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Kühnl's Wtw., 22, Aspern, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — XXII As/1400, 1/52).

Aspern, Gst. 541/15, Siedlungshaus, Hans und Hermine Frey, 22, Schickgasse 4/3, Bauführer Bmst. Josef Eder, Wien 21, Seyring 107 (M.Abt. 37 — XXII As/1564, 1/52).

Eßling, Gst. 325/9, Sommerhaus, Anna Zeillinger, Hof a./L. 198, Bauführer Bmst. Anton Schmid's Wtw., 12, Wolfganggasse 29 (M.Abt. 37 — XXII El 314, 2/52).

Groß-Enzersdorf, Gst. 236/2, Siedlungshaus, Elisabeth und Heinrich Eng jun., 22, Groß-Enzersdorf 218, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (M.Abt. 37 — XXII GE 668, 1/52).

Breitenlee, Gst. 576/14, Siedlungshaus, Josef und Anna Froschauer, 22, Breitenlee 141, Bauführer Bmst. Ing. Erwin Richard Riebl, 22, Groß-Enzersdorf 203 (M.Abt. 37 — XXII Bl/503, 1/52).

Eßling, Gst. 287/17, Siedlungshaus, Leopold und Leopoldine Wolfelsberger, 22, Eßling, Schoberstraße 271, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — XXII El/4, 1/52).

23. **Bezirk:** Gramatneusiedl, Siedlungshaus, Magdalena Buchegger, 23, Gramatneusiedl, Siedlung 2, Bauführer Mmst. Otto Tomas, 23, Velm 52 (M.Abt. 37 — XXIII, 1231/50).

Ober-Laa, Friedhofstraße, Wohnhaus und Schuppen, Ludwig und Berta Springsholz, 23, Ober-Laa, Friedhofstraße 14, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIII, 169/52).

Himberg, Kleinwohnhaus, Florian Buck und Marie Barth, 23, Pellendorf 15, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII, 170/52).

Rustenfeld, Siedlungshaus, Anton und Leopoldine Korosec, 23, Rustenfeld, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIII, 187/52).

24. **Bezirk:** Gießhübl, Dreisteingasse 29, Einfamilienhaus und Wirtschaftstrakt, Magdalena Wagner, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV, 134/52).

Maria-Enzersdorf, Gst. 663/21 und 22, Siedlungshaus, Leopold und Josefine Klenner, 25, Mauer, Schimekgasse 5, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Strebersdorf, Gernenweg 690 (M.Abt. 37 — XXIV, 175/52).

Maria-Enzersdorf, Johannesgasse, Gst. 472/2, Einfamilienhaus, Hans und Anna Hermann, Weinsteig, Ziegelwerk, Bezirk Korneuburg, Bauführer Bmst. Schüller & Gunsam, 25, Siebenhirten, Weichselbaumgasse 5 (M.Abt. 37 — XXIV, 203/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Freyung 6, Stiege 14, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Schottenstift, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ferd. Opletal, 13, Auhofstraße 4 (35/619/52).

Johannesgasse 14, Umbau auf Atelier bzw. Herstellung einer Zwischendecke, E. Stöhler-Reiter, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Paitl u. Meißner, 20, Forsthausgasse 18—20 (1, Johannesgasse 14, 2/52).

Kohlmessergasse 3, Einziehen einer Decke und Aufstellung von Scheidewänden, Berta Ligg, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Deimel, 18, Thimiggasse 54 (1, Kohlmessergasse 3).

Am Hof 13, Umbau des Gassenladens, Johann Bankl, 22, Schiffmühlenstraße 45, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Stottan, 20, Pappenheimgasse 67—69 (1, Am Hof 13, 1/52).

2. **Bezirk:** Heinestraße 37, Planwechsel, Dipl.-Ing. Josef Kunz, 14, Penzinger Straße 90, Bauführer Bmst. Karl Stepanek, 1, Herrengasse 6 (2, Heinestraße 37, 2/52).

Novaragasse 37, Wohnhauswiederaufbau, Geb.-Verw. Wilhelm Holl, 3, Untere Viaduktgasse 55, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (2, Novaragasse 37, 1/52).

Obere Augartenstraße 66, Bauabänderung, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 16 (2, Obere Augartenstraße 66, 1/52).

3. **Bezirk:** Erdbergstraße 85, Hof, Errichtung eines Kioskes, Hubert und Maria Rauter, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Sonnleithner, 3, Erdbergstraße 78 (3, Erdbergstraße 85, 1/52).

Erdbergstraße 57, Herstellung eines zusätzlichen Klosetts usw., Geb.-Verw. Therese Quas, 3, Wassergasse 2, Bauführer Bmst. Josef Foit, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 12, Zöppelgasse 3 (3, Erdbergstraße 57, 1/52).

Rüdengasse 8—10, Stiege 3, 4, 7, 9 und 10, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Alois Strohmeier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (35/561/52).

Ungargasse 29, Aufstellung einer Schrägbahn, Stefan Neuer, im Hause, Bauführer Dominik Cuk, 3, Salmgasse 14 (35/575/52).

Klopsteinplatz 6, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Franz Wawrowetz, 6, Mariahilfer Straße 85—87 (35/633/52).

Rennweg 12, Aufstockung des Gebäudes zur Schaffung von Lagerflächen, Heilmittelwerke, im Hause, Bauführer Baugesellschaft für Dampfkesseleinmauerungen u. Industriebauten G. m. b. H., 9, Berggasse 19 (3, Rennweg 12, 1/52).

4. **Bezirk:** Argentinierstraße 50, Einbau eines Steinzeugrohrkanals, Sowjetische Hausverwaltung, 4, Graf Starhemberg-Gasse 4/7, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (4, Argentinierstraße 50, 1/52).

Brucknerstraße 8, Anbringung einer Neonleuchtanlage, A. J. Gasser u. Co., im Hause, Bauführer Neon Geißler — Hugo Geißler u. Co., 2, Ybbsstraße 3 (4, Brucknerstraße 8, 1/52).

Johann Strauß-Gasse 21, Wohnhauswiederaufbau, Anastasia Engelmann, durch Dr. Heinrich Schwanda, 15, Mariahilfer Straße 191, Bauführer unbekannt (4, Johann Strauß-Gasse 21, 3/52).

6. **Bezirk:** Mariahilfer Gürtel, Errichtung einer unterirdischen Bedürfnisanstalt, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer Ing. Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 38 (35/606/52).

7. **Bezirk:** Lerchenfelder Gürtel-Burggasse, Aufstellung einer Wartehalle, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/600/52).

Mariahilfer Straße 88 a, Stiege III, 10 a und 14, Wohnungsteilung, Dr. Leopold Stilipec, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Bmst. Max Kemlein, 18, Staudgasse 3 (7, Mariahilfer Straße 88 a, 1/52).

Kirchengasse 5, 1. Stock, Einbau von neuen Klosetten, Fa. Adolf Schuß, 7, Kirchengasse 3, Bauführer Mmst. Franz Buzek, 10, Zur Spinnerin 23 (7, Kirchengasse 5, 1/52).

8. **Bezirk:** Lammgasse 7/2 und 3, Einbau je eines Aborts, Maria Ponzer, 8, Lenaugasse 5, Bauführer Bmst. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (8, Lammgasse 7, 1/52).

Schlösselgasse 11, Errichtung einer Motorradgarage, Otto Wagner, im Hause, Bauführer Bmst. Zacharias Fritz, 10, Leibnizgasse 2 (8, Schlösselgasse 11, 1/52).

9. **Bezirk:** Augasse 11, Errichtung eines Flugdaches, Einbau einer Oberlichte, Umbau der Kühlanlagen, Kolarik u. Buben, im Hause, Bauführer unbekannt (9, Augasse 11, 1/52).

Lustkandlgasse 12, Auswechslung der Tramdecke im Mezzanin, Aloisia Langer, im Hause, Bauführer Bmst. A. Toldrian Wilhelm u. Co., 8, Lammgasse 7 (9, Lustkandlgasse 12, 3/52).

10. **Bezirk:** Patrubangasse 6, Errichtung einer Treibstofftankanlage, Bruckberger - Garage, 10, Schleiergasse 4—6, Bauführer Bmst. Hans Hofer, 16, Thaliastraße 2 (35/580/52).

Ostbahnhof-Stadlau, Errichtung einer Werkzeug- und Unterkunftshütte, Anton Österreicher, 9, Währinger Straße 6—8, Bauführer unbekannt (35/625/52).

Van der Nüll-Gasse 54, Abtragung der restlichen Hausruine, Dir. Anton Eiseneich, 4, Mayerhofgasse 4, Bauführer Walter Gauf, Abbruchunternehmung, 19, Heiligenstädter Straße 62 (M.Abt. 37 — 10, Van der Nüll-Gasse 54, 1/52).

Buchengasse 134, Mauerdurchbruch, Hans Mandl, im Hause, Bauführer Böhmer u. Prem, Baug., 26, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — 10, Buchengasse 134, 7/51).

Quellenstraße 30, Portalbau, Henriette Spiroch, im Hause, Bauführer Karl Eulenburg, 12, Aichholzgasse 31 (M.Abt. 37 — 10, Quellenstraße 30, 7/51).

Sonnwendgasse 24, Wiederaufbau des zerstörten Seitentraktes, Josef Schattauer, 4, Johann Strauß-Gasse 24, Bauführer Bmst. Felix Sauer, 4, Karolinengasse 5 (M.Abt. 37 — 10, Sonnwendgasse 24, 1/51).

Wienerbergstraße 11, sechs Geleisestützen zum Abstellen von Waggons, Wienerberger Ziegelfabriks- u. Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, Bauführer Oskar Kronister, 3, Lothringerstraße 16 (M.Abt. 37 — 10, Wienerbergstraße 11, 4/52).

11. **Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 142—150, Stiege 13—15, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Blovsky, 19, Gatterburggasse 4 (35/560/52).

12. **Bezirk:** Gaudenzdorfer Gürtel 39, Kellergewölbedurchbruch, Autohaus „Augum", im Hause, Bauführer Bmst. Karl Gödrich, 13, Neue Weltgasse 5 b (12, Hofbauergasse 1, 1/52).

Arndtstraße 84, Maueröffnung, Schuhhaus Pinter, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Baudisch's Wwe., 12, Anton Scharff-Gasse 3 (12, Arndtstraße 84, 4/52).

Rotenmühlgasse 39, Türöffnung, Franz Borkovec, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (12, Rotenmühlgasse 39, 1/52).

14. **Bezirk:** Bartholomäusgasse 3, Einbau einer Garage, A. Th. Komoly, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 37 (14, Bartholomäusgasse 3, 1/51).

Unterreingasse 53, Zubau zum Wohnhaus, August Pezina, im Hause, Bauführer Bmst. Erwin Pokorny, 13, Hietzinger Hauptstraße 82 (14, Unterreingasse 53, 1/51).

Knödelhüttenstraße 6, E.Z. 891, BREZ. 892, Zubau, Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgen. für Frau Berta Schneider, im Hause, Bauführer Bmst. Joh. Bohon (14, Knödelhüttenstraße 6, 1/52).

15. **Bezirk:** „Zukunft", Gruppe III, Los 57, Sommerhäuschen, Wilhelm Langhans, 14, Beckmanngasse 51/21, Bauführer Zmst. Andreas Matzka, 16, Rankgasse 22 (M.Abt. 37 — 15, „Zukunft", 1/52).

18. **Bezirk:** Pötzleinsdorfer Straße 8, Einbau einer Garage, Ing. Rudolf Klocatsky, im Hause, Bauführer Bmst. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (M.Abt. 37 — XVIII, 1/52).

Theresiengasse 8, Bauliche Umgestaltung, „Silvania" Holzindustrie-Gesellschaft m. b. H., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Leopold Püls & Co., 18, Währinger Gürtel 9 (M.Abt. 37 — XVIII, 1/52).

20. **Bezirk:** Innstraße 23, Ausbau des Werkstättengebäudes, Wilhelm J. Schmid, im Hause, Bauführer unbekannt (20, Innstraße 23, 1/52).

Nordwestbahnhof, Errichtung einer Gastwirtschaftskantine, Georg Hörmann, 2, Glockengasse 6, Bauführer Mmst. Ottokar Schimek, 2, Harkortgasse 10 (35/573/52).

21. **Bezirk:** Pilzgasse 31, Errichtung einer Rohöltankanlage, AG Shell - Floridsdorfer Mineralölfabrik, im Hause, Bauführer unbekannt (35/615/52).

Wagramer Straße 96, Erweiterung der Ölfeuerungsanlage, Friedr. Siemens-Werke, im Hause, Bauführer Uniterm, 21, Prager Straße 145.

Steinbrechergasse 25, Werkstätte, Ing. Sepp Websinger, im Hause, Bauführer Baufa. Al. Sallaberger's Wtw., 21, Straße der Roten Armee 18 (M.Abt. 37 — 21, Steinbrechergasse 25, 1/52).

Arminenstraße 27, Einstellraum, Bmst. Ing. Josef Laska, 8, Florianigasse 49, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — 21, Arminenstraße 27, 1/52).

Schrickgasse 10, Magazinsgebäude, Ing. Franz Grubeck, 21, Wagramer Straße 131, Bauführer Bmst. Ing. Carl G. Beck, 21, Schrickgasse 10 (M.Abt. 37 — 21, Schrickgasse 10, 1/52).

Schüttaustraße 43, Planwechsel, Orden der „Schwestern zum göttl. Heiland", im Hause, Bauführer Baufa. Fischer & Gridl, 19, Sieveringer Straße 103 (M.Abt. 37 — 21, Schüttaustraße 43, 1/52).

Prandaugasse 184, Seitentrakt, Johann und Barbara Ziegler, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Stefan Hansal, 21, Meißauergasse 10 (M.Abt. 37 — Prandaugasse 184, 1/52).

22. **Bezirk:** Lavendelweg 63, Umbau, Martin Misch, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 22, Lavendelweg 63, 2/52).

Wagramer Straße 96, Kistenmagazin, Friedr. Siemens-Werke, im Hause, Bauführer Baufa. John & Kowald, 1, Wollzeile 39 (M.Abt. 37 — 22, Wagramer Straße 96, 1/52).

Stadtrandsiedlung a./Breitenleer Straße, Los 17, Umbau, Bauführer Aloisia Koppensteiner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nebauer, 9, Säulengasse 15 (M.Abt. 37 — 22, Stadtrandsiedlung a./Breitenleer Straße, 3/52).

Stadtrandsiedlung a./Breitenleer Straße, Los 97, Bauliche Veränderungen, Josef Wallner, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Achatz, 13, Hietzinger Hauptstraße 22 (M.Abt. 37 — 22, Stadtrandsiedlung a./Breitenleer Straße, 2/52).

23. **Bezirk:** Ober-Laa, Wildenauer Siedlung II, Fundierte Einfriedung und Werkzeughütte, Josef und Maria Halling, 15, Fenzlgasse 28/25, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 3 (M.Abt. 37 — XXIII, 1084/51).

Unter-Lanzendorf, Ortsstraße 38, Bauliche Abänderungen, Josefine Jahn, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII, 1247/51).

Moosbrunn 53, Rinderstall und Futterkammer, Leopold und Katharina Schottner, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Löffler, 23, Moosbrunn 72 (M.Abt. 37 — XXIII, 168/52).

Markt Fischamend, Hainburger Straße 59, Zubau, Marie Kumpf, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Jostal, 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII, 184/52).

Schwechat, Neufeldsiedlung, Ausbau des Dachbodens, Franz und Karoline Poslusny, im Hause (M.Abt. 37 — XXIII, 177/52).

24. **Bezirk:** Münchendorf, Trumauer Straße 129, Wohnungszubau, Johann und Anna Pollak, im Hause, Bauführer Mmst. Adolf Grillenberger, Ebreichsdorf, Badner Straße 9, NÖ (M.Abt. 37 — XXIV, 111/52).

Brunn am Gebirge, Hyrtlstraße 41, Holzschuppen, Julius Niederreiter, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXIV, 131/52).

Guntramsdorf, Kirchengasse 8, Kuhstallumbau und Jauchegrube, Leopoldine Willixhofer, Barbara Holl, Auguste Grill, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37 — XXIV, 142/52).

Mödling, Achsenaugasse 17, Garage, Franz und Margarete Bohun, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. Wilhelm Weindorfer, 24, Mödling, Achsenaugasse 22 (M.Abt. 37 — XXIV, 148/52).

Wiener Neudorf, Wiener Straße 30, Türvermauerung, „Universale" Hoch- und Tiefbau-AG, 1, Renngasse 6, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — XXIV, 156/52).

Maria-Enzersdorf, Siedlungsstraße 36, Zu- und Umbauten, Rudolf Schuh-Bauer, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — XXIV, 168/52).

Mödling, Wiener Straße 66, Schuppen und Gartenhauszubau, Karl Hofstädter, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Sewera, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 10 (M.Abt. 37 — XXIV, 170/52).

Brunn am Gebirge, Wiener Straße 86, Kaminumbau, Johann Ivnik, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV, 190/52).

Gumpoldskirchen, Am Kanal 8—10, Altmaterialschuppen, Richard Klinger-AG, im Hause, Bauführer Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt. 37 — XXIV, 196/52).

Gumpoldskirchen, Obst- und Weinbauschule, Baulos 2 und 3, Wirtschaftsgebäudezubau, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer Ing. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen.

Abbrüche

2. **Bezirk:** Ferdinandsstraße 6, Wohnhausteildemolierung, Sowjetische Hausverwaltung, 4, Graf Starhemberg-Gasse 4, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse (2, Ferdinandsstraße 6, 3/52).

Praterstraße 44, Wohnhaus, Rechtsanwalt Dr. Karl Völkl, 9, Wasagasse 2, Bauführer H. Schu u. Co., Komm.-Ges., Spezialabbruchunternehmen, 3, Esteplatz 5 (2, Praterstraße 44, 1/52).

Grundabteilungen

10. **Bezirk:** Ober-Laa-Stadt, E.Z. 89, Gste. 1271/3, 1524/2, „Universale", Hoch- u. Tiefbau AG, 1, Renngasse 6, durch Dr. Vinzenz Reichert, Notar, 1, Salztorgasse 7 (M.Abt. 64 — 34/52).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 573, Gst. 5792, „Universale", Hoch- und Tiefbau AG, 1, Renngasse 6, durch Dr. Vinzenz Reichert, Notar, 1, Salztorgasse 7 (M.Abt. 64 — 34/52).

Simmering, E.Z. 868, Gst. 855/1, E.Z. 1318, Gst. 859/1, E.Z. 2251, Gst. 860/1, Ernst Gatter u. Mitbes., Wien, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 43/52).

Simmering, E.Z. 786, Gste. 1243/2, 1052, 1780, E.Z. 874, Gste. 1249/2, 1249/11, E.Z. 1008, Gste. 1045/2, 1051/2, 1109/2, 1909/1, E.Z. 1044, Gst. 1906/1, E.Z. 1175, Gste. 594, 1865/1, E.Z. 540, Gst. 468, E.Z. 575, Gste. 588/19, 588/20, E.Z. 580, Gst. 593/3, E.Z. 2112, Gste. 584/2, 585/2, 591/2, 592/2, 593/2, 596/2, 620/3, 682/4, 690/3, 688, 687/2 und 695, Bundesbahndirektion Wien (M.Abt. 64 — 32/52).

Simmering, E.Z. 509, Gst. 875, Shell-Mineralöl AG, Salzburg, Weiserstraße 2, durch Dr. Gustav Rinesch u. Dr. Anton Mayer, Rechtsanwälte, 4, Stalinplatz 10 (M.Abt. 64 — 10/52).

19. **Bezirk:** Ober-Sievering, E.Z. 24, Gst. 243/1, Dr. Anton Filip, Notar, 16, Lerchenfelder Gürtel 50, für Karl und Franziska Redl, Wien (M.Abt. 64 — 42/52).

Unter-Sievering, E.Z. 289, Gste. 760/1, 767/1, 770/1, 771/1, Louise Cremer und Mia Maria Esders, Wien, durch Hermine Pöllerbauer, 19, Stefan Esders-Platz 1 (M.Abt. 64 — 111/52).

21. **Bezirk:** Gerasdorf, E.Z. 11, Gst. 114, Franz Zamrzla, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 11, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3/52).

Gerasdorf, E.Z. 83, Gste. 1818, 1819, Josef und Elisabeth Schilk, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 83, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 4/53).

Hagenbrunn, E.Z. 61, Gste. 614, 1962, Marie Wundsam, 21, Hagenbrunn 61, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 5/52).

Enzersfeld, E.Z. 40, Gste. 124, 2392, 2441/2, Franz und Anna Mayrhuber, 21, Enzersfeld 40, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 6/52).

Aspern, E.Z. 378, Gst. 884/28, Lucie Niklasch, 18, Michaelerstraße 9, durch Dr. Heinrich Oberndorfer, Notar, 18, Gymnasiumstraße 21 (M.Abt. 64 — 131/52).

Alt-Leopoldau, E.Z. 462, Gst. 186, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 125/52).

Leopoldau, E.Z. 1036, Gste. 2128/2, 2159/2, 1618/3, 2133/2, 2205/2, 1627/2, 2220/2, 2238/2, 1642/3, 2250/2, 2284/2, 2279/2, E.Z. 802, Gste. 1550/2, 1635/3, E.Z. 770, Gst. 1556/1, E.Z. 998, Gst. 1563/1, E.Z. 960, Gst. 1578/1, E.Z. 997, Gst. 1603/1, Bundesbahndirektion Wien (M.Abt. 64 — 32/52).

Stammersdorf, E.Z. 1429, Gst. 1778/2, Josef und Barbara Reichl, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 98, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64 — 40/52).

Kagran, E.Z. 19, Gste. 330, 459, E.Z. 896, Gst. 1273, ö. Gut, Gste. 1265, 1186/5, 1271, 1186/1, E.Z. 181, Gste. 1231/3, 1233, 1236/4, 1236/6, 1237/3, E.Z. 507, Gst. 1228/1, E.Z. 508, Gst. 1227/1, E.Z. 875, Gst. 1236/1, E.Z. 975, Gst. 1224/2, Bundesbahndirektion Wien (M.Abt. 64 — 32/52).

Groß-Jedlersdorf II, E.Z. 91, Gste. 1104/3, 1066/5, E.Z. 99, Gst. 914, E.Z. 333, Gste. 77, 91/7, 1027/2, 1030/2, 1031/2, 1042 und 1043/2, E.Z. 92, Gste. 80, 1033/2, 1033/3, E.Z. 90, Gst. 1039, E.Z. 94, Gst. 1058/5, ö. Gut, Gste. 111/11, 111/13, 118/17, 121/10, 1089, Bundesbahndirektion Wien (M.Abt. 64 — 32/52).



22. **Bezirk:** Eßling, E.Z. 3130, Gst. 529/312, Franz und Anna Drska, 17, Wattgasse 83, durch Dr. Rudolf Erhartt, Notar, 17, Elterleinplatz 8 (M.Abt. 64—7/52).

Hirschstetten, E.Z. 272, Gste. 278/2, 284/2, 272/2, Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland (M.Abt. 64—33/52).

Hirschstetten, E.Z. 101, Gst. 242, Stadt Wien (M.Abt. 64—124/52).

23. **Bezirk:** Dorf Fischamend, E.Z. 57, Gste. 160, 161, E.Z. 63, Gst. 163/1, ö. Gut, Gst. 163/54, Friedrich Zöhrer, 4, Favoritenstraße 27/21 (M.Abt. 64—8/52).

Unter-Lanzendorf, E.Z. 6, Gst. 171, Karl und Franz Pfann, 23, Unter-Lanzendorf 4, durch Dr. Karl Theuerweckl, Rechtsanwalt, 1, Walfischgasse 14 (M.Abt. 64—9/52).

25. **Bezirk:** Rodaun, E.Z. 126, Gst. 307, Karl und Rosa Gottwald, 25, Rodaun, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64—35/52).

26. **Bezirk:** Weidlingbach, E.Z. 92, Gste. 51/5, 94, 398/4, Verlassenschaft nach Emma Welba, Wien, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—39/52).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Darwingasse-Vereinsgasse, E.Z. 304, Gst. 684/1, Stadt Wien, M.Abt. 19 (M.Abt. 36—99/52).

Heinestraße 7, Stadt Wien, M.Abt. 19 (2, Heinestraße 7, 1/52).

3. **Bezirk:** Gerlgasse-Hohlweggasse-Keilgasse, E.Z. 629, Gst. 1194/7, Stadt Wien, M.Abt. 19 (M.Abt. 36—98/52).

Klimschgasse 25, Gebäudeverwalter Wilhelm Holl, 3, Untere Viaduktgasse 55, durch J. Odwody und Ing. J. Weidisch (3, Klimschgasse 25, 1/52).

Landstraßer Hauptstraße 161, Stadt Wien, M.Abt 19 (3, Landstraßer Hauptstraße 161, 5/52).

Landstraßer Hauptstraße 92/94, Stadt Wien, M.Abt. 19 (3, Landstraßer Hauptstraße 92/94, 3/52).

10. **Bezirk:** E.Z. 1732, Kat.G. Favoriten, M.Abt. 19—W 10/2/52 (M.Abt. 37—729/52).

E.Z. 2516, Kat.G. Favoriten, M.Abt. 19—W 10/9/52 (M.Abt. 37—730/52).

11. **Bezirk:** E.Z. 1375, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Johann und Emma Farthofer, 11, Studenygasse 262 (M.Abt. 37—721/52).

12. **Bezirk:** E.Z. 2, Kat.G. Unter-Meidling, für den Eigentümer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 37—619/52).

13. **Bezirk:** E.Z. 15, Kat.G. Lainz, für Leopold und Emilie Eder Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—655/52).

E.Z. 97, Kat.G. Speising, Hans Döber u. Mitbes., 13, Speisinger Straße 45 (M.Abt. 37—725/52).

14. **Bezirk:** E.Z. 1514, Kat.G. Groß-Purkersdorf, für Lotte Lager Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 37—706/52).

Gst. 566/8, Kat.G. Hütteldorf, Johann Ziegler, 7, Urban Loritz-Platz 4/5 (M.Abt. 37—659/52).

15. **Bezirk:** E.Z. 405, Kat.G. Fünfhaus, für Ernst Thomas Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—679/52).

16. **Bezirk:** E.Z. 2976, Kat.G. Ottakring, Gemeinnützige Wohnungsunternehmen „Riedenhof", Ges. m. b. H., 9, Porzellangasse 51 (M.Abt. 37—686/52).

17. **Bezirk:** E.Z. 611, Kat.G. Hernals, für den Eigentümer Rechtsanwalt Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6 (M.Abt. 37—656/52).

18. **Bezirk:** E.Z. 985, Kat.G. Währing, Anton Mayer, 10, Triester Straße 73 (M.Abt. 37—658/52).

19. **Bezirk:** E.Z. 573, Kat.G. Grinzing, für den Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37—728/52).

20. **Bezirk:** Innstraße 23, Wilhelm J. Schmid, im Hause (20, Innstraße 23, 1/52).

21. **Bezirk:** E.Z. 619, Kat.G. Lang-Enzersdorf, für Amalia Maier und Mitbesitzer, Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 37—708/52).

E.Z. 1360, Kat.G. Leopoldau, Luzia Höllermüller, 21, Leopoldau, Buschweg 1—3 (M.Abt. 37—722/52).

E.Z. 4, Kat.G. Königsbrunn, Josef Schiller, 21, Königsbrunn 4 (M.Abt. 37—724/52).

E.Z. 136, Kat.G. Gerasdorf, Dkfm. Otto und Edeltraude Kroiß, 22, Süßenbrunn, Bahnstraße 182 (M.Abt. 37—727/52).

22. **Bezirk:** E.Z. 226, Kat.G. Stadlau, Gemeinde Wien; Pächter: Maria Montel, 2, Nordbahnstraße 34/12 (M.Abt. 37—657/52).

E.Z. 654, Kat.G. Groß-Enzersdorf, Pauline Böckelberger, 22, Groß-Enzersdorf 162 (M.Abt. 37—660/52).

E.Z. 614, Kat.G. Groß-Enzersdorf, Margarete Hlawatschek, 22, Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 21 M.Abt. 37—687/52).

E.Z. 21, Kat.G. Groß-Enzersdorf, Margarete Hlawatschek, 22, Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 21 (M.Abt. 37—688/52).

23. **Bezirk:** E.Z. 131, Kat.G. Velm, Franz Stockinger, 23, Velm 81 (M.Abt. 37—644/52).

E.Z. 130, Kat.G. Velm, Johann Weiß, 5, Diehlgasse 43/12 (M.Abt. 37—643/52).

E.Z. 129, Kat.G. Velm, Richard Blaha, 23, Velm 80 (M.Abt. 37—642/52).

E.Z. 126, Kat.G. Velm, Anton und Elisabeth Gubier, 23, Velm 62 (M.Abt. 37—641/52).

E.Z. 137, Kat.G. Velm, Franz und Josefa Redlich, 23, Velm 31 (M.Abt. 37—640/52).

E.Z. 128, Kat.G. Velm, Franz Fürst, 23, Velm 57 (M.Abt. 37—639/52).

E.Z. 13, Kat.G. Dorf Fischamend, Johann und Marie Deininger, 23, Dorf Fischamend 13 (M.Abt. 37—638/52).

E.Z. 303, Kat.G. Rustenfeld, Anton und Leopoldine Korosec, 23, Rustenfeld B/13 (M.Abt. 37—637/52).

E.Z. 123, Kat.G. Velm, Rudolf und Katharina Marksz, 23, Velm 1 (M.Abt. 37—689/52).

E.Z. 271, Kat.G. Himberg, Hans Seemann, 23, Himberg, Hans Stubner-Gasse 8 (M.Abt. 37—690/52).

E.Z. 451, Kat.G. Schwechat, Anton und Ernestine Formann, 23, Schwechat, Dreherstraße 5 (M.Abt. 37—691/52).

24. **Bezirk:** E.Z. 1796, Kat.G. Brunn am Gebirge, Robert Nistelberger, 24, Brunn am Gebirge, Arbeitergasse 11 (M.Abt. 37—692/52).

E.Z. 1809, Kat.G. Brunn am Gebirge, für Rudolf und Maria Hiesl, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—719/52).

25. **Bezirk:** E.Z. 2195, Kat.G. Mauer, Maria Ruß, 8, Blindengasse 35/108 (M.Abt. 37—694/52).

E.Z. 163, Kat.G. Erlaa, Josef Firmsin, 25, Erlaa, Kugelmanngasse 5 (M.Abt. 37—723/52).

E.Z. 3469, Kat.G. Perchtoldsdorf, Josef Tichy, 25, Vösendorf, Untere Ortsstraße 30 (M.Abt. 37—726/52).

E.Z. 1291, Kat.G. Atzgersdorf, für Aloisia Thallmeier, Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 37—740/52).

26. **Bezirk:** E.Z. 86, Kat.G. Höflein, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37—646/52).

E.Z. 4156, Kat.G. Klosterneuburg, für Georg Briza, Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 37—662/52).

L.T.E.Z. 630, Kat.G. Höflein, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37—645/52).